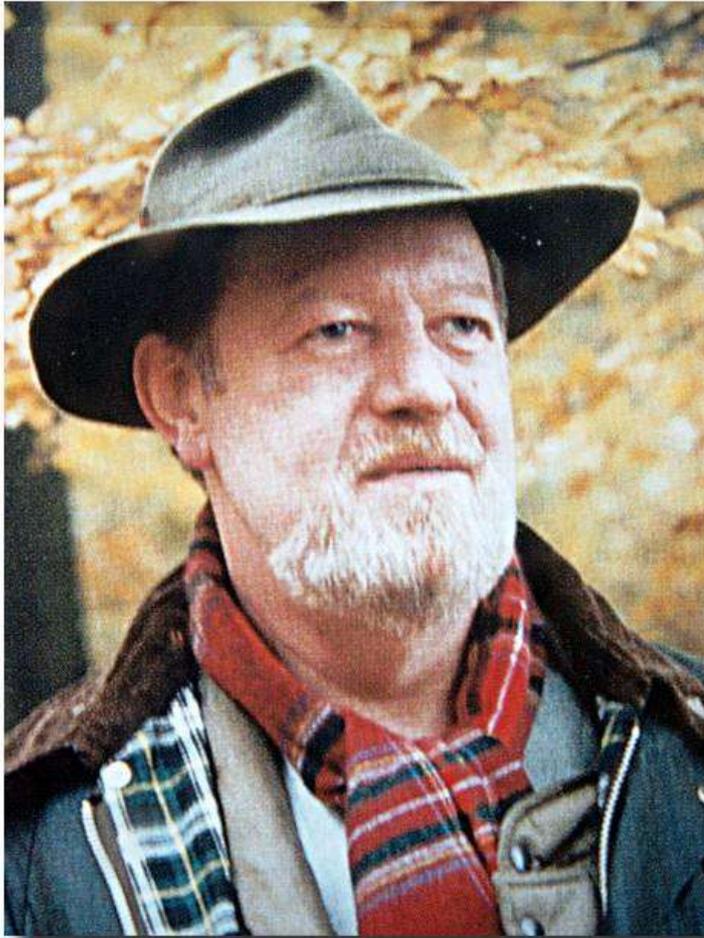


*Sonderausstellung*

***Bildhauerarbeiten von Klaus Hundacker im Möbelmuseum***

15. März bis 19. April 2009



Am 15. März 2009 eröffnete das Möbelmuseum Steinheim eine Sonderausstellung zum 60. Geburtstag des 2001 verstorbenen Steinheimer Holzbildhauers Klaus-Hubert Hundacker. Sein Werkverzeichnis umfasste Kunstobjekte verschiedenster Größe, vom kleinsten, nur wenige Zentimeter großen Wappen bis zur Gestaltung ganzer Wände von Fachwerkhäusern.

Klaus-Hubert Hundacker hatte den Beruf des Holzbildhauers in der Tradition der Steinheimer Kunsttischlerei bei Friedrich Hörning gelernt. Obwohl er wegen beginnender Rezession nach seiner Lehrzeit keine endgültige feste Anstellung erhielt, blieb er seinem Kunsthandwerk über dreißig Jahre treu. Er arbeitete inzwischen als Masseur und medizinischer Bademeister. Doch neben seiner Familie galt ein wesentlicher Lebensinsatz immer seiner Bildhauerkunst. So entstanden im Laufe der Jahre kleine und große Plastiken von menschlichen Figuren, Flachschnitzereien für Möbel, Reliefs von Stadt- und Landschaftsansichten, holzgeschnitzte Wappenscheiben, gestaltete Buchdeckel aus Holz und eine große Anzahl von Schaftverschneidungen, also ovale, ca. 5 cm große Abschlüsse am Schaft des Jagdgewehres. In ähnlicher Größe entstanden auch Schmuckstücke, oft Holz



kombiniert mit Elfenbein, Plastik oder Edelmetallen. Über zwanzig Jahre nahm Hundacker regelmäßig an Jagd- und Kunstmessen und -ausstellungen teil, etwa in Dortmund, München, Kreuzthal und Hannover. Viele seiner Objekte, vor allem die jagdbezogenen, wurden in Zeitschriften vorgestellt. Das Möbelmuseum hat in der kostenlos zugänglichen Ausstellung auch das Handwerkszeug des Holzbildhauers zeigen können. Die interessante, sehenswerte Ausstellung wurde am Sonntag, 15. März um 15 Uhr eröffnet und dauerte bis zum 19. April.

